

Inhaltsverzeichnis

I Einführung	9
1 Forschungsstand.....	14
2 Methodisches Vorgehen.....	21
3 Aufbau der Arbeit	27
II Historische Rahmenbedingungen	29
1 SchwarzWeis(s)heiten zur Genese von Bezeichnungen.....	29
2 Schwarze Deutsche zwischen (Re-)Präsentation und Anerkennung – ein historischer Abriss	34
2.1 Hofmohren und Sklaven vom Mittelalter bis zur Reichsgründung	36
2.2 Weiße Herren, Schwarze Objekte? Schwarze im Deutschen Kaiserreich	39
2.3 ‚Mischehen‘ und ‚Mischlingskinder‘ in deutsch-afrikanischen Kolonien.....	50
2.4 ‚Schwarze Schmach‘ oder ‚Negrophilie‘? Schwarze in der Weimarer Republik.....	55
2.5 Vom Leben und Überleben im Nationalsozialismus	68
2.6 Alles anders im Nachkriegsdeutschland?	76
2.7 ‚Am I My Brother’s Keeper?‘ Die Neue Schwarze Bewegung und Rap.....	85
2.8 Zusammenfassung	100
III Theoretisch-analytischer Rahmen	103
1 Musiktheoretische Begriffe	103
2 Rap – Charakterisierung eines Phänomens	106
2.1 Rap-Genres	108
2.1.1 Written Rap vs. Freestyle Rap	108
2.1.2 Battle Rap	109
2.1.3 Party Rap.....	110
2.1.4 Conscious Rap	110
2.1.5 Gangsta Rap.....	110
2.2 Beats und Samples	111

2.3	Flow und Stimme.....	114
2.4	Realness und Rap	116
2.5	Zusammenfassung.....	118
3	Rap – Repräsentationsform des Postkolonialismus.....	119
3.1	Die Topophilie der Agenten vs. die Polyphonie von Musik.....	124
3.2	Die topographische Inversion: Vom beweglichen musikalischen Ereignis zur kulturellen Determinierung.....	126
3.3	Fixierung von Musik als Vermächtnis der Musikethnologie.....	127
3.4	Rassistische Sortierungsmechanismen am Beispiel von Rap	129
3.5	Zusammenfassung.....	132
4	Rap und Kulturökologie – Die kulturelle Funktion imaginativer Texte	133
4.1	Das triadische Funktionsmodell.....	137
4.1.1	Funktion als kulturkritischer Metadiskurs	137
4.1.2	Funktion als imaginärer Gegendiskurs.....	139
4.1.3	Funktion als vernetzend-reintegrativer Interdiskurs.....	140
4.2	Zusammenfassung.....	141
IV	Interpretationsteil: (De)Konstruktionen von SchwarzWeiß.....	143
1	Samy Deluxe – der politisch Korrekte.....	143
1.1	Künstlerporträt.....	143
1.2	Werkanalyse	151
1.2.1	Das babylonische Deutschland: Von Alpträumen und Notrufen.....	151
1.2.2	Vom Waste Land zum Neuen Deutschland: DIS WO ICH HERKOMM.....	163
1.2.3	WER ICH BIN: Das komplexen Ich.....	174
1.2.4	Die Suche nach Schwarzen Vorbildern: Väter, Söhne und Superhelden.....	184
1.2.5	„Dies ist deutsche Hochkultur“: Die Anerkennung von Rap als (Dicht)Kunst	196
1.2.6	Herr Sorge und der Ausbruch aus dem goldenen Rap-Käfig..	207
1.3	Zwischenergebnisse.....	211
2	B-Tight – der Provokateur.....	215
2.1	Künstlerporträt.....	215

2.2	Werkanalyse	224
2.2.1	Das Ghetto: Vom Waste Land zum kreativen Raum?	224
2.2.2	Das ‚Rewriting‘ rassistischer Topoi: Über NEGER und NEGER NEGER	229
2.2.3	10 KLEINE NEGERLEIN: Die Tradierung kolonialer Machtverhältnisse durch Musik	244
2.2.4	Einheit und Vielfalt: Von multiplen Persönlichkeiten, Hinrichtungen und Neuanfängen	252
2.2.5	Eine Frage der Deutungsmacht: Elternschreck oder Sündenbock?	262
2.2.6	Musik ist Musik: Von der Rap-Sinfonie zum Crossover-Album	267
2.3	Zwischenergebnisse	273
3	(De)Konstruktionen von SchwarzWeiß – ein Vergleich	277
3.1	Die soziokulturelle Funktion bei Samy Deluxe und B-Tight	278
3.2	(De)Konstruktionsstrategien von B-Tight und Samy Deluxe	284
V	Schlussbetrachtung und Ausblick	289
VI	Quellenverzeichnis	297
1	Diskografie	297
1.1	Primärquellen	297
1.2	Sekundärquellen	298
2	Literaturverzeichnis	299
3	Internetquellen	313
VII	Anhang: Transkripte der Lyrics	323
1	Lyrics von Samy Deluxe	323
2	Lyrics von B-Tight	347
VIII	Danksagung	365